

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 27. August 2017 19:16

Zitat von WillG

Der Punkt ist aber doch der, dass ich ihm die Antwort nur geben konnte, weil ich ein Fachstudium habe.

Echt jetzt? Ich hätte die Antwort auch geben können - ohne Germanistik-Studium 😊
Vorausgesetzt, ich hab es richtig verstanden, dass es einfach nur um die Verbform ging, das hätte ich einfach so gewusst. Bezüglich Unterrichtsvorbereitung habe ich den Eindruck, dass wir Uni-Menschen da die Anforderungen gerne mal ein bisschen überschätzen. Ich gehöre zweifelsohne zu denjenigen, die es gerne haben, die grossen Zusammenhänge im Hinterkopf zu haben. Aber da bin ich dann doch wieder bei der ketzerischen Frage: Wie macht das denn ein deutscher Chemielehrer, der nie ein grösseres Forschungsprojekt bearbeitet hat? Der kann es eben auch - mit viel weniger Hintergrundwissen, als in meinem Kopf so rumschwirrt. Ist jetzt aber zugegeben wieder so ein Spezialding der NaWi-Leute, ich weiss natürlich, dass ein GeWi-Studium auf Lehramt das gleiche ist, wie auf Nicht-Lehramt. Zeigt für mich aber wie gesagt, dass es im Punkto Fachwissen auf jeder Schulstufe harte Grenzen gibt, was man können sollte und was verzichtbar ist.

Zitat von WillG

Der Punkt, den du über PHs machst, geht eigentlich nochmal in eine andere Richtung. Erstens geht der Thread über die Frage, ob man ohne STUDIUM GS-Lehrer werden sollte. Ein Studium an einer PH ist immer noch ein Studium.

Jupp, da hast Du Recht. Die eigentliche Frage des TE ging in Richtung Ausbildungsberuf, das würde ich ganz klar ablehnen. Im weiteren Verlauf der Diskussion hat sich aber gezeigt, dass die meisten, die hier mitschreiben, sich auch ganz klar gegen ein PH-Studium aussprechen und vor allem die allgemeine Hochschulreife für unerlässlich halten.